

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	12
Tabellenverzeichnis.....	15
1	Die Nationalversammlung der V. Republik und die europäische Integration..... 17
1.1	Entwicklungsstand und Desiderata der Forschung..... 20
1.2	Die Fragestellungen und Ziele der Studie ..... 22
1.3	Die methodischen Zugänge und die empirische Materialbasis ..... 25
1.4	Die französische politisch-juristische Fachterminologie..... 26
1.5	Der Aufbau der Studie..... 28
2	Die nationalen Parlamente als politische Institutionen und ihre Funktionen im europäischen Mehrebenensystem ..... 29
2.1	Demokratietheoretische Überlegungen ..... 30
2.1.1	Die Transformationen von Demokratie und Staatlichkeit..... 30
2.1.2	Das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente in der EU ..... 33
2.1.3	Die Legitimitätskonzepte für eine sich weiter vertiefende Europäische Union ..... 36
2.1.4	Fazit: Die Teil-Legitimation der EU durch die nationalen Parlamente ..... 41
2.2	Das Parlament als politische Institution ..... 42
2.2.1	Der neue Institutionalismus ..... 43
2.2.2	Parlamente als politische Institutionen und ihr Wandel ..... 46
2.2.3	Die institutionelle Europäisierung als pfadabhängiger Institutionenwandel ..... 48
2.2.4	Fazit: Die Faktoren und Bedingungen für den Institutionenwandel in der französischen Nationalversammlung.... 51
2.3	Die Funktionen der Parlamente im Mehrebenensystem der EU..... 51
2.3.1	Funktionsniedergang oder Funktionswandel des parlamentarischen Leistungsprofils im Nationalstaat..... 52

2.3.2	Die nationalparlamentarische Mitwirkungs- und Kontrollfunktion in EU-Angelegenheiten.....	54
2.3.3	Fazit: Ein Kontroll- und Beteiligungsschema für nationalparlamentarische Europa-Ausschüsse.....	57
3	Die Rahmenbedingungen für die institutionelle Europäisierung der Nationalversammlung .....	61
3.1	Das französische Staatsdenken und die europäische Integration .....	62
3.1.1	Die Verfassungsgeschichte und der Parlamentarismus in Frankreich.....	62
3.1.2	Die Leitideen des französischen Staatsdenkens .....	69
3.1.2.1	Der Staat, die Nation und die nationale Souveränität .....	70
3.1.2.2	Die französische Republik – mehr als eine Staatsform .....	74
3.1.2.3	Die Konstanten und Krisen der französischen Europapolitik.....	77
3.1.3	Fazit: Das Spannungsverhältnis Frankreichs zur EU zwischen Selbsteinbindung und Selbstbehauptung.....	84
3.2	Das Regierungssystem der V. Republik .....	86
3.2.1	Das typologische Zuordnungsproblem des Regierungssystems der V. Republik.....	86
3.2.2	Die Stellung der französischen Exekutive und Legislative .....	90
3.2.2.1	Die Dyarchie zwischen Staats- und Regierungschef .....	90
3.2.2.2	Die Nationalversammlung .....	97
3.2.2.3	Die wechselnden parteipolitischen Konstellationen von 1978 bis 2002.....	104
3.2.3	Die Koordinierung der auswärtigen und europäischen Politik Frankreichs .....	113
3.2.3.1	Das Verhandlungsmonopol der Exekutive und der parlamentarische Einfluss .....	113
3.2.3.2	Die Institutionen für die Koordinierung der europapolitischen Willensbildung der Regierung .....	115
3.3	Die Organisation und Arbeitsweise der französischen Nationalversammlung .....	119
3.3.1	Die eingeschränkte Parlamentsautonomie .....	120
3.3.2	Die leitenden und sich selbstverwaltenden Gremien.....	123
3.3.3	Die Fachgremien .....	125
3.3.3.1	Die gesetzgebenden Ausschüsse.....	125
3.3.3.2	Die Untersuchungsausschüsse .....	131
3.3.3.3	Die parlamentarischen Delegationen und Ämter .....	133
3.3.4	Die Fraktionen als parteipolitische Gremien .....	136

3.4	Fazit: Die Start- und Rahmenbedingungen für die Europa-Delegation der Nationalversammlung .....	138
4	Die rechtlichen Etappen der institutionellen Europäisierung in der französischen Nationalversammlung .....	141
4.1	Die Einrichtung der parlamentarischen EG-Delegationen 1979 in beiden Kammern .....	142
4.1.1	Die Europapolitik des Staatspräsidenten Giscard d'Estaing und seine gespaltene Parlamentsmehrheit .....	142
4.1.2	Die Debatte in Frankreich zur Direktwahl des Europäischen Parlaments.....	144
4.1.3	Die Situation in der Nationalversammlung im Herbst 1978.....	148
4.1.4	Die Gesetzesvorlage „Foyer“ und die parlamentarischen Beratungen .....	152
4.1.5	Fazit: Das Gesetz „Foyer“ von 1979 – ein Start mit einer schmalen rechtlichen Kompetenzbasis.....	156
4.2	Die Kompetenzerweiterung der EG-Delegationen 1989/1990 durch die Gesetzesnovelle „Josselin“ .....	159
4.2.1	Die Ratifizierung der EEA und der Diskurs über eine Vertiefung und Erweiterung der EG in Frankreich in den 80er Jahren .....	159
4.2.2	Die Gesetzesvorlage „Josselin“ und die parlamentarischen Debatten 1989/90 .....	161
4.2.3	Fazit: Das Gesetz „Josselin“ von 1990 – späte Kompetenzerweiterungen nach langen Verhandlungen .....	165
4.3	Die Einführung des Artikels 88-4 in die französische Verfassung ...	166
4.3.1	Die Maastricht-Debatte in Frankreich .....	166
4.3.2	Die Entscheidungen des Verfassungsrates zum Maastricht-Vertrag .....	169
4.3.3	Von der Regierungsvorlage zum Artikel 88-4 FrzVerf.....	173
4.3.3.1	Der innenpolitische Hintergrund.....	174
4.3.3.2	Der parteipolitische Positionierungsprozess zum Maastricht-Vertrag .....	175
4.3.3.3	Die parlamentarischen Beratungen .....	177
4.3.4	Fazit: Der Artikel 88-4 FrzVerf oder das „Europa-Theater“ von 1992.....	184
4.4	Von der EG-Delegation zur EU-Delegation 1994: nicht nur eine Namensänderung .....	188
4.4.1	Der politische Hintergrund .....	188

4.4.2	Die Gesetzesvorlage „Pandraud“ und die parlamentarischen Beratungen .....	190
4.4.3	Fazit: Eine rasche Novellierung des Gesetzes „Josselin“ .....	192
4.5	Die Verfassungsänderung von 1995 als Chance für eine informelle Verbesserung der Rechte der EU-Delegation .....	193
4.5.1	Der neue Staatspräsident Chirac und die neue Regierung Juppé....	193
4.5.2	Die Regierungsvorlage und die Beratungen in der Nationalversammlung .....	194
4.5.3	Fazit: Verbesserungen für die EU-Delegation durch informelle Konzessionen der Regierung .....	197
4.6	Die Erweiterung des Artikels 88-4 FrzVerf .....	198
4.6.1	Die abnehmende Bipolarisierung zwischen Souveränisten und Unionisten .....	198
4.6.2	Die Entscheidung des Verfassungsrates und die Regierungsvorlage .....	201
4.6.3	Die Positionierung der bürgerlich-rechten Opposition in der Nationalversammlung .....	202
4.6.4	Die Koordinierung des Ratifikationsverfahrens zwischen der Regierung Jospin und seiner parlamentarischen Mehrheit.....	204
4.6.5	Die parlamentarischen Beratungen .....	206
4.6.6	Fazit: Der Amsterdamer Vertrag und die Erweiterung des Artikels 88-4 FrzVerf.....	212
4.7	Zusammenfassende Bewertung der rechtlichen Entwicklungsschritte der Europa-Delegation .....	214
5	Die Funktionsleistungen der Europa-Delegation .....	219
5.1	Die Entwicklung der Europa-Delegation innerhalb ihrer gesetzlichen Grundlagen (1979-2002) .....	220
5.1.1	Die personelle Zusammensetzung der Europa-Delegationen .....	220
5.1.2	Die Umsetzung der gesetzlichen Informationspflicht durch die französische Regierung .....	223
5.1.3	Die Aufgabenerfüllung und der Arbeitsrhythmus der Europa-Delegation .....	226
5.1.4	Das Sekretariat der Europa-Delegation: Entwicklungsschritte und Aufgaben.....	233
5.1.5	Die Publikationen der Europa-Delegation.....	236
5.1.6	Die Institutionalisierung von Anhörungen, Kolloquien und Diskussionsforen durch die Europa-Delegation.....	241

5.1.6.1	Die Instrumente der aktiven Informationsbeschaffung der Europa-Delegation .....	242
5.1.6.2	Die Initiativen der Informationsvermittlung für die französische Öffentlichkeit.....	244
5.1.7	Fazit: Das Spannungsdreieck zwischen Regierung, Europa-Delegation und ständigen Ausschüssen in der Nationalversammlung .....	246
5.2	Die neuen Aufgaben der EU-Delegation im Rahmen des Artikels 88-4 FrzVerf (1992-2002) .....	248
5.2.1	Die Konstitutionalisierung der gouvernementalen Informationspflicht und die Übermittlungspraxis von EU-Vorlagen .....	248
5.2.2	Die Anpassungsschritte der Geschäftsordnung und die Konventionen im Rahmen des Artikels 88-4 FrzVerf .....	252
5.2.3	Die Tätigkeit der EU-Delegation im parlamentarischen Kontrollverfahren nach Artikel 88-4 FrzVerf.....	260
5.2.3.1	Die Übermittlungspraxis und das Prüfverfahren der EU-Delegation .....	260
5.2.3.2	Die Resolutionsvorschläge und die Zusammenarbeit zwischen der EU-Delegation und den ständigen Ausschüssen .....	263
5.2.3.3	Der mögliche Einfluss der europapolitischen Resolutionen: ein Dreiecksverhältnis zwischen Nationalversammlung, Regierung und EU-Institutionen .....	270
5.2.4	Fazit: Die verfassungsrechtlich festgelegte Mitwirkung der Nationalversammlung in EU-Angelegenheiten .....	274
5.3	Die Europa-Delegation in der interparlamentarischen Zusammenarbeit der EU .....	277
5.3.1	Die Konferenz der Parlamente in Rom.....	277
5.3.2	Die Konferenz der Parlamentspräsidenten der EU .....	278
5.3.3	Der Institutionalisierungsprozess der COSAC.....	279
5.4	Die parlamentarische Umsetzungskontrolle der Europa-Richtlinien .....	287
5.4.1	Die Europa-Delegation und die Umsetzung von EG-Richtlinien ...	287
5.4.2	Die Inkorporation gemeinschaftlicher Normen in das französische Gesetzesystem und die französische Ratspräidentschaft im Jahr 2000 .....	288
5.4.3	Die Arbeitsgruppe zur Umsetzungskontrolle zwischen Parlament und Regierung .....	291
5.4.4	Fazit: Die neue Umsetzungskontrolle der EU-Delegation .....	294

5.5	Zusammenfassende Bewertung der Funktionsleistungen der Europa-Delegation .....	295
6	Konklusionen und Perspektiven .....	299
6.1	Die Rahmenbedingungen für die institutionelle Europäisierung in der Nationalversammlung.....	300
6.2	Die Faktoren und Grenzen der institutionellen Europäisierung der Nationalversammlung .....	302
6.3	Die intraparlamentarische Entfaltung und die funktionale Entwicklung der Europa-Delegation der Nationalversammlung ....	305
6.4	Die Nationalversammlung im politischen System der V. Republik.....	308

## Anhang

Quellenverzeichnis .....	311
Amtliche Dokumente .....	311
Dokumenten- und Datensammlungen.....	311
Periodika der Nationalversammlung .....	312
Zitationshinweis zu den französischen Parlamentsdrucksachen.....	312
Experteninterviews.....	312
Literaturverzeichnis.....	313